

## BESTELLZETTEL

- \_\_\_ Ex. *Peter E. Ochsner / Urs Kenny / Priska Sieber* (Hrsg.)  
**Vom Störfall zum Normalfall** • Kulturelle Vielfalt in der Schule  
207 Seiten (2000) ISBN 3 7253 0671 0 • Fr. 38.– / DM 45.– / ÖS 325.–
- \_\_\_ Ex. *Tobias Bauer*  
**Die Familienfalle**  
Wie und warum sich die Familiensituation für Frauen und Männer unterschiedlich auf die Erwerbsbiografie auswirkt – eine ökonomische Analyse  
ca. 240 Seiten (Sommer 2000) ISBN 3 7253 0669 9  
Fr. 46.– / DM 53.80 / ÖS 390.–
- \_\_\_ Ex. *Anne-Claude Berthoud / Walo Huttmacher / Uri Peter Trier / This Wachter*  
**Was bringt unsere Bildung?**  
Zum Abschluss des NFP33 «Wirksamkeit unserer Bildungssysteme»  
171 Seiten/A4 (1999) ISBN 3 7253 0654 0  
Fr. 37.50 / DM 44.– / ÖS 320.–  
*Französischsprachige Ausgabe:* ISBN 3 7253 0655 9  
*Italienischsprachige Ausgabe:* ISBN 3 7253 0656 7
- \_\_\_ Ex. *Hildegard Holenstein*  
**Fähig werden zur Selbstevaluation**  
Erfahrungsberichte und Orientierungshilfen  
183 Seiten (1999) ISBN 3 7253 0652 4  
Fr. 45.– / DM 52.60 / ÖS 382.–
- \_\_\_ Ex. *Margret Bürgisser*  
**Wie Du mir, so ich Dir ...**  
Bedingungen und Grenzen egalitärer Rollenteilung in der Familie  
240 Seiten (1998) ISBN 3 7253 0584 6  
Fr. 44.90 / DM 52.60 / ÖS 382.–
- \_\_\_ Ex. *Eva Nadai / Thanh-Huyen Ballmer-Cao* (Hrsg.)  
**Grenzverschiebungen**  
Zum Wandel des Geschlechterverhältnisses in der Schweiz (Beiträge aus dem NFP 35)  
280 Seiten (1998) ISBN 3 7253 0615 X  
Fr. 38.80 / DM 45.40 / ÖS 330.–
- \_\_\_ Ex. **Verlagsverzeichnis**
- \_\_\_ Ex. *Elisabeth Grunewald-Huber*  
unter Mitarbeit von *Anita Brauchli Bakker*  
**Koedukation und Gleichstellung**  
Eine Untersuchung zum Verhältnis der Geschlechter in der Schule  
310 Seiten (1997) ISBN 3 7253 0580 3  
Fr. 45.90 / DM 53.80 / ÖS 390.–
- \_\_\_ Ex. *Alexander Grob* (Hrsg.)  
**Kinder und Jugendliche heute: belastet – überlastet?**  
Beschreibung des Alltags von Schülerinnen und Schülern in der Schweiz und in Norwegen  
204 Seiten (1997) ISBN 3 7253 0569 2  
Fr. 42.80 / DM 50.20 / ÖS 364.–
- \_\_\_ Ex. *Urs Lauer / Maya Rechsteiner / Annamaria Rytter*  
Pädagogisches Institut Basel Stadt (Hrsg.)  
**Dem heimlichen Lehrplan auf der Spur**  
Koedukation und Gleichstellung im Klassenzimmer  
162 Seiten (1996) ISBN 3 7253 0553 6  
Fr. 36.70 / DM 43.– / ÖS 312.–
- \_\_\_ Ex. *Stefan Spycher / Tobias Bauer / Beat Baumann*  
**Die Schweiz und ihre Kinder**  
Private Kosten u. staatliche Unterstützungsleistungen  
360 Seiten (1995) ISBN 3 7253 0530 7  
Fr. 55.10 / DM 64.50 / ÖS 468.–
- \_\_\_ Ex. *Anna Maria Riedi / Mirjam Häubi-Sieber* (Hrsg.)  
**Sexuelle Ausbeutung von Kindern**  
Analysen zur öffentlichen Verwaltung privater Gewalt  
200 Seiten (1994) ISBN 3 7253 0508 0  
Fr. 36.70 / DM 43.– / ÖS 312.–
- \_\_\_ Ex. *Linda Mantovani Vögeli*  
**Fremdbestimmt zur Eigenständigkeit**  
Mädchenbildung gestern und heute  
389 Seiten (1994) ISBN 3 7253 0489 0  
Fr. 38.80 / DM 45.40 / ÖS 330.–

**Absender:** Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Ihre Buchhandlung:

Verlag Rüegger • Chur / Zürich

**Verlagsleitung:** Postfach 1470, CH-8040 Zürich  
Tel. 01/491 21 30 Fax 01/493 11 76  
Website: <http://www.rueggerverlag.ch>  
e-Mail: [info@rueggerverlag.ch](mailto:info@rueggerverlag.ch)

**Bestellung an:** BBV – Postfach 134, CH-7004 Chur  
Tel. 081/258 33 37 Fax 081/250 26 66

**Deutschland/ Österreich:** Herold Verlagsauslieferung GmbH  
Kolpingring 4, D-82041 Oberhaching/Münch.  
Tel. 089-613 871 0 Fax 089-613 871 20  
e-Mail: [herold-oberhaching@t-online.de](mailto:herold-oberhaching@t-online.de)

Verlag Rüegger



# Vom Störfall zum Normalfall

## Kulturelle Vielfalt in der Schule

207 Seiten (2000)  
ISBN 3 7253 0671 0  
Fr. 38.– / DM 45.– / ÖS 325.–

Hrsg.: Peter E. Ochsner · Urs Kenny · Priska Sieber

## Vom Störfall zum Normalfall

Scheitert unsere Volksschule an ihren immer zahlreicheren fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern aus immer unvertrauteren Kulturen? Glaubt die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus zu Recht, der Weg in Richtung auf eine Apartheid-Gesellschaft sei bereits eingeschlagen? Gibt es also in Zukunft Rassen- statt Klassenkameraden? Diese Fragen spalten nicht nur Stammtischrunden, sondern besetzen auch in den Medien breiten Raum. Bereits wurden in einer Reihe schweizerischer Gemeinden politische Vorstösse für getrennte Schulklassen für fremdsprachige Kinder unternommen.

Das Buch bringt Licht in diese vielschichtige und polarisierte Debatte. Dies nicht in grauer Theorie, sondern exemplarisch am konkreten Fall der Gemeinde Dietikon bei Zürich. In einem *ersten Teil* kommen Betroffene und Akteure selbst zu Wort, der Postulant für getrennte Klassen genauso wie die politische Gegnerin, der Stadtpräsident, der Schulpräsident und natürlich Schulkinder und ein Primarlehrer. Im *zweiten Teil* beleuchten sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Sachverhalt aus ihrer Fachperspektive. Sie trennen schulische Probleme von allgemein politischen Anliegen (und Schuldzuweisungen) und zeigen normative und empirische Ziele und Bedingungen für eine neue Volksschule auf. Politikerinnen und Politiker und zwei Vertreter ausländischer Bevölkerungsgruppen nehmen im *dritten Teil* Stellung. Die Diskrepanz zwischen beeindruckenden Programmen und ernüchterndem praktischen Handeln ist nicht zu übersehen. Zumindest auf Bundesebene, so der Vertreter der Erziehungsdirektorenkonferenz, befindet sich die Schulpolitik «in rasendem Stillstand». Im *vierten Teil* ist deshalb die Frage, welche konkreten Wege der Schule offen stehen, wenn sie sich zu einer neuen «Schule der Vielfalt» entwickeln will. Erziehungs- und Schulspezialistinnen und -spezialisten skizzieren zukunftsweisende Modelle der Schulorganisation und des Unterrichts, der Ausbildung von Lehrpersonen und des Einbezugs der Eltern.

Der Band überzeugt durch seine Aktualität, seine breite, interdisziplinäre Konzeption und die fachliche sowie persönliche Kompetenz seiner Autorinnen und Autoren.

## Inhaltsübersicht

### Vorwort

#### **Integrierte Volksschule oder getrennte Klassen für gut Deutsch sprechende Schulkinder? – Das Fallbeispiel Dietikon**

Fakten und öffentliche Meinung

*Jürg Krebs, Redaktor Limmattaler Tagblatt*

Getrennte Klassen für gut Deutsch sprechende Kinder – das gute Niveau der Volksschule erhalten

*Rochus Burtscher, Postulant, Gemeinderat SVP*

Innovation und eine positive Einstellung zu Veränderungen sind nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in der Schule gefragt

*Doris Scherrer-Vogelsang, Gemeinderätin SP*

Das Schulentwicklungskonzept der Gemeinde Dietikon

*Gaudenz Buchli, Schulpräsident*

Das Ausländerforum als Brückenschlag zwischen den Bevölkerungsgruppen

*Hans Bohnenblust, Stadtpräsident und Vorsitzender des Ausländerforums*

Integration – Der schwierige, aber richtige Weg

*Santiago Garcia, Primarlehrer*

Ich möchte, dass alle zusammenbleiben

*Priska Sieber und Primarschüler/innen aus Dietikon*

#### **Wissenschaftliche Perspektiven**

Öffentliche Erziehung in der multikulturellen Gesellschaft

*Klaus Peter Rippe, Philosophie*

Migration, kulturelle Heterogenität und die Säkularisierung des Nationalen

*Hans-Peter Müller, Ethnologie*

Integration und Chancengleichheit – Schulische Separation schlecht Deutsch sprechender Kinder aus soziologischer Sicht

*Anne Juhasz und Eva Mey, Soziologie*

Demokratie, Bildung und Integration: Ein Kommentar aus pädagogischer Sicht

*Jürgen Oelkers, Pädagogik*

Interkultureller Kontakt und Persönlichkeitsentwicklung

*Heikyöng Moser-Ha, Psychoanalyse*

### **Ziele und Strategien der Politik**

Der Beitrag des Bundes zur Integration der ausländischen Bevölkerung  
*René Riedo, Eidgenössische Kommission für Ausländerfragen*

Getrennte Klassen sind keine Lösung  
*Cecile Bühlmann und Doris Angst, Eidgenössische Kommission gegen Rassismus*

Das «fremde» Kind – Prüf- und Stolperstein unserer Schule

*Walter Kurmann, Schweizerische Konferenz kantonaler Erziehungsdirektoren*

Reform der Zürcher Volksschule und Bildung im multikulturellen Umfeld

*Ernst Buschor, Bildungsdirektor des Kantons Zürich*

Ein Rucksack fürs Leben!

*Monika Weber, Leiterin des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich*

Der Beitrag der italienischen Organisationen zur Integration

*Vittorio Gazerro, Italienisches Generalkonsulat*

Ausländische Lehrkräfte für eine integrative Schule beiziehen

*Nexhat Maloku, Albanischer Lehrer- und Elternverband «Naim Frashëri»*

### **Folgerungen für die Schulpraxis**

Schulentwicklung: Ausweg aus dem Dilemma zwischen Integration und Separation  
*Peter Rüesch*

Die Inhalte der Lehrerinnen- und Lehrerbildung modernisieren – den Schulerfolg in multikulturellen Schulen ermöglichen  
*Cristina Allemann-Ghionda*

Handlungsorientierung: ein Schlagwort und seine Umsetzung im Schulalltag  
*Rolf Gollob*

Zusammenarbeit mit Eltern: zentrales Element für den Schulerfolg von Migrantenkinder  
*Andrea Lanfranchi*

### **Vom Störfall zum Normalfall. Kulturelle Vielfalt in der Schule. Ein Fazit**

*Peter E. Ochsner, Urs Kenny und Priska Sieber*